

π π
6446



K. 3



K. 379, 15.

II n
6446

Zeitung vnd Bericht des Ziemerlichen Polnischen Kriegsz wesens / So für Pilschen inn Schlesien geschehen/etc.

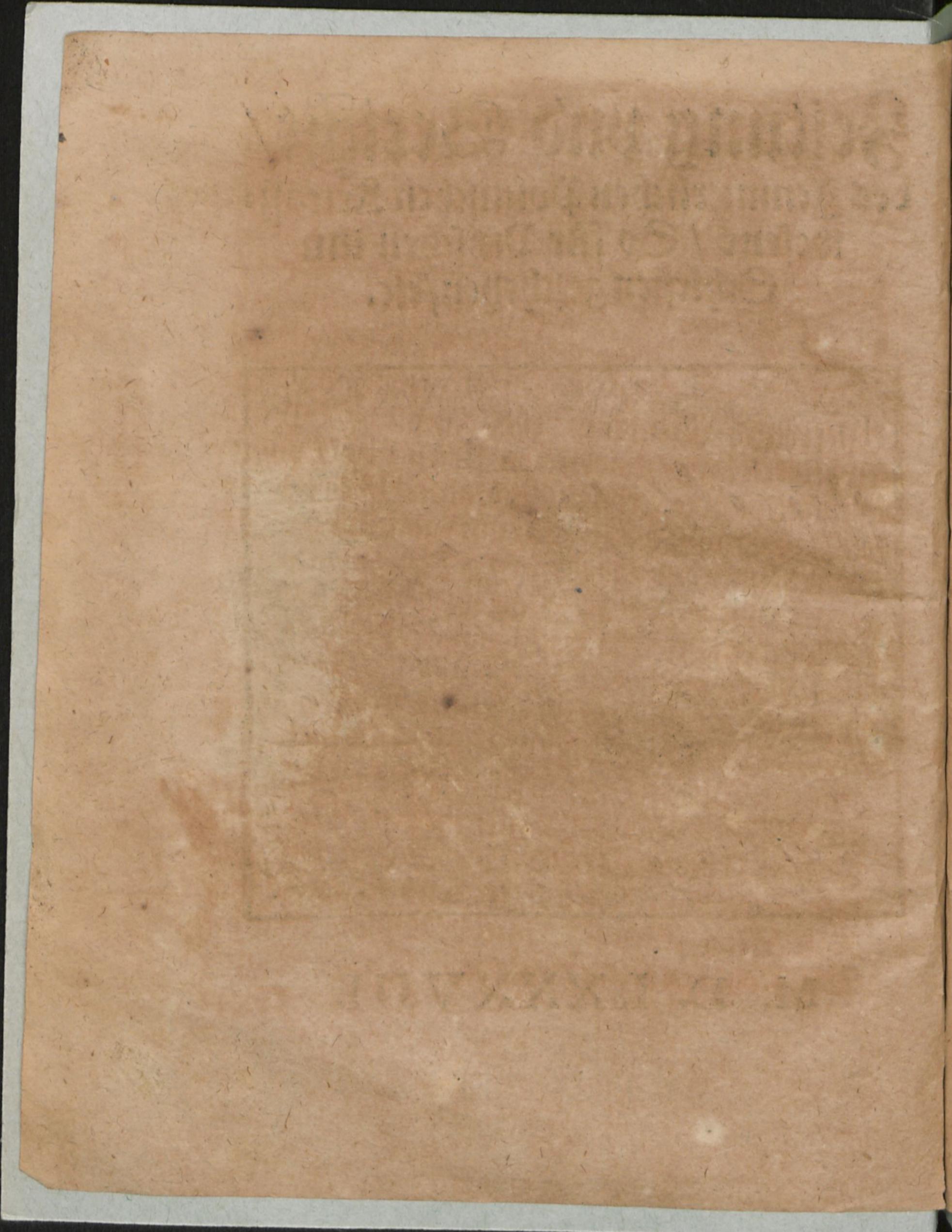


M. D. LXXXVIII.

BIBLIOTHECA
PONTICAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)





ANNO

1588. von welchem der Welt große Verenderung oder Untergang für 350. Jahren propheet worden / Ist dem Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürsten / Erzherzogen Maximiliano von Osterreich / Demnach Ihre Fürstliche Durchleuchtigkeit lange zuorn von Polen zum Könige Elegiret / vnd die Cron zu Empfahen / dahin verreisct / Der Großkantzler aber mit seinem anhang / ihn nicht annehmen wollen / Sondern mit gewaltiger gegenwehr Ihre K. May. widersirebet / Den 22. Januarij die erste Post kommen / Der Feind sey 15000. starck anderthalb meilen von Irer K. May. Lager / Da auff dero Seythen zu diesen mahlen kaum 800. Mann / Doch den mehrentheil Kranck gewesen. Diesen Tag rücket Ihre Kön. May. gegen Pilschen / Der Feind eilet mit gewalt hernach / Den 23. Januarij weichen die Wagen / vnd was man fortbringen kondte / Vnd wird gerathen Ihre Kön. May. sollen sich gegen Namslaw erheben / Die Polacken wiederrathens. Diesen Abende kumpt

Kömpf des Großkantzlers vortrab 500. Fattern
vnd Cosacken/Brennen drey Dörffer ab/Es wird
einer vom Feind gefangen/der bekennet/der Groß
Kantzler sey noch hinter seinem Vortrab 2. meil-
weges (so er doch kaum eine Viertel meile gewesen)
vnd nur vier oder fünffthalb Tausent starck/da irer
doch 15000. gewesen. Dieser Gefangne wird ver-
lohren/man weis nicht wo er hinkommen. In diser
Nacht kömpf der Feind auff einem schmalen Tam-
me / so drey Viertel meil wegess lang war 12000.
starck/doch mit drey Tausent im hinterhalt. Ihre
K. May. kommen diesen Tag Ungern vnd Nöh-
rern zuhülff/das dieselbe J. K. May. in allem nicht
mehr denn fünff Tausent starck gewesen/vnd liegen
vom Feind nur ein Viertel Meil/Der Großkantz-
ler helt auff einer grossen Höhe / doch hinter einem
Berge / ganz mechtig / in gestalt eines Halben
Monden / mit allen eingenommenen Vortheyln.
Der Herr Stadnikh thut ein treffen mit dem
Feindt auff der Linken seite / Der Herr von Sp-
perßdorff vnd der Herr von Rädern in der mitten/
vnd treiben den Feindt ein gut theil zurücke/doch
wird gerathen Ihrer Königlichen Mayestat sol-
len in solcher gefahr zurücke weichen / Das verne-
men die Reuter vnd geben die Flucht/Werden also
in

in derselben halben stunde vber fünff vnd dreissig
hundert Mann erleget. Ihre Königliche Mayestat
kommen in die Stadt Pilschen / Vnd inn einer
Stunde wird dieselbe berennet / Vnd die Vorsiet-
te angezündet / Feuer an die Thore geleyet / die ab-
zubrennen / vnd mit grosser gewalt hinein geschos-
sen / Vnd vber die massen mit brennen vnd schissen /
auch mit niederlegung viel Volcks verfahren. Als
man keine Rettung noch Hülffe vermercket / wird
eine Fahne heraus gesteckt / vnd ein Trometer hie-
naus geschickt / die Dedition oder Übergabe anzu-
melden. Der Grosskanzler verbeut das schissen /
Das ubertreten zween Polacken / die werden auch
als bald geköpffe. Ihre Königliche Mayestat / erge-
ben sich / vnd handeln auff mittel vnd Vertrag.
Ihre Königliche Mayestat schicken 12. derselben
Fürnembsien Räte / die fur dero Königlichen
Mayestat auff des Grosskanzlers begeren sollen
Geysel sein / Der Kanzler wil die nicht annehmen /
begetet Ihre Königliche Mayestat etgene Person /
oder würde ergehen was beschlossen were. Der
fromme vnd verlassene König Reitet mit zwölff
seiner fürnembsien Herren heraus sich zuergeben.
Der Grosskanzler begegnet Ihrer Königlichen
Mayestatu / impt denselben mit weinenden Augen

vno

Conwissentlich mit was fur herzen) an / Entschül-
diget sich mit einer hefflichen Oration / vnd reumpe
Ihrer Königlichen Mayestet sein eigen Losament
ein. Am Dinstage / war der 26. Januarij / werden
auff zuvor beschehene grosse Vorbitte Ihre König-
liche Mayestet derselben überbleibende Kriegsleute /
gegen widerlegung aller Gewehr / Kleinodien vnd
Geldes bey gethanem Eide mit geleitung des Groß
Kanzlers / Doch mit einem sonderm Eide in 14.
Tagen wider Polen sich nicht brauchen zulassen /
ledig passiret. Vnd sind zu diesem mahln auff bei-
den theilen / doch auff des Feindes Seite eine gutte
Anzahl mehr denn auff Ihrer Königlichen May.
Seyten / über acht Tausendt geblieben. Es ha-
ben darnach die Polen vnd Tattern / inn gemeltem
Städlein Pitzschen greulich Tyrannisirt mit den
Weibs Personen / Denn sie dieselben im Angesichte
ihrer Mennner vnd Eltern geschendet / Darnach
aufgezogen / vnd also zusammen gebunden vnd hin-
wegwie das Viehe getrieben. Desgleichen mit
den kleinen Kindern / Welche sie mit Henden vnd
Füssen zusammen gebunden / vnd also an die Sat-
telknöpffe / wie gebunde Vogel angehenckt / Vnd
dauon geführet. Auch viel Dörffer weggebren-
net / Vnd an Menschen vnd Viehe / eine grosse
Summa

Summa / mit Ziemerlichen heulen vnd schreien
hinweg getrieben. Der Allmechtige Gott helffe
mit Gnaden / Vnderbarne sich in dieser gefehrlich
en Zeit / seiner Armen vnd kleinen Christenheit /
Vmb seines geliebten Sohns Ihesu
Christi willen / Amen.

Ersilich Gedruckt zu Olmütz.



QNT 46446

Handwritten text, possibly a title or address, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, possibly a name or location, mostly illegible.



Handwritten initials or a small mark in the bottom left corner.



ULB Halle
004 974 646

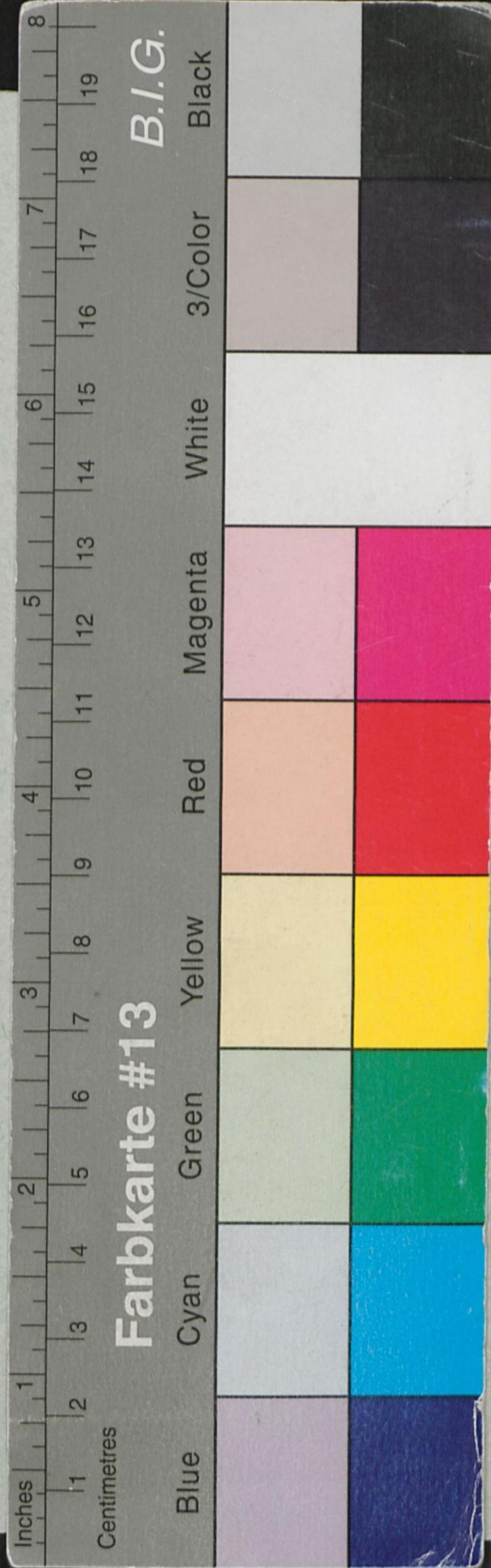
3



f







K. 379, 15.

Zeitung vnd Bericht
des Ziemmerlichen Polnischen Kriegsz
wesens / So für Pitzschen inn
Schlesien geschehen/etc.

II n
6446



M. D. LXXXVIII.

BIBLIOTHECA
PONTIFAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

